



01.12.2019

Antrag

Abbiegen von Radfahrern vom Sapporobogen in die Pickelstraße

Das KVR möge prüfen, wie das Abbiegen von Radfahrern vom Sapporobogen in die Pickelstraße besser zu regeln ist.

Dazu werden im Folgenden unter 1. und 2. Vorschläge gemacht.

Begründung:

Vor einigen Jahren wurde das Linksabbiegen vom Sapporobogen in die Pickelstraße verboten, um Kfz-Ausweich- und Parksuchverkehr in die Borstei hinein zu verhindern. Der scheinbar von der Dachauer Str. zum Olympiagelände führende Sapporobogen endet schon immer auf Höhe der T-Kreuzung mit der Pickelstr. quasi als Sackgasse und ist ab hier aus der Gegenrichtung eine Einbahnstraße als Ausfahrt aus dem Olympiagelände und dessen großem Parkplatz. (Radfahrer dürfen zur Ein- bzw. Weiterfahrt in das Olympiagelände den Fußweg benutzen.) Zur Verdeutlichung der neuen Verkehrsführung wurden Schilder und sperrende Fahrbahnmarkierungen angebracht. - Siehe Bild, in das ich zur Verdeutlichung blaue Fahrtrichtungspfeile eingezeichnet habe. Somit ist zwar der Autoverkehr klar geregelt, aber der in den letzten Jahren stetig zunehmende Radverkehr hat damit Probleme. Diese werden zur Zeit durch illegales Verhalten „gelöst“, das entweder legalisiert oder in andere legale Bahnen gelenkt werden sollte:

Vorschläge:

1. Die korrekt auf dem Sapporobogen aus dem Olympiagelände ausfahrenden Radfahrer, die nach rechts in die Borstei oder den Radweg zwischen Borstei und Landshuter Allee einbiegen wollen, überfahren dabei die durchgezogene Sperrlinie und fahren ca. 15 Meter gegen die Einbahnstraßenrichtung. Eine Legalisierung dieses Fahrweges ist sinnvoll und notwendig und könnte durch das Auftragen eines roten Fahrradstreifens und das Schild „Radfahrer frei“ erreicht werden. (Siehe Bild)

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10, Moosach

•Sprecherin: Hannelore Schrimpf•Hardenbergstraße 31•80992 München•Tel 089 14 61 24



2. Dieser rote Fahrradstreifen könnte nun in geeigneter Weise ergänzt und beschildert werden, um für Radfahrer das Linksabbiegen vom Sapporobogen in die Pickelstr. zu erlauben. Viele Radfahrer nutzen nämlich (auch als Berufsweg) diese Route, um aus Südosten/-westen auf dem Weg zwischen Borstei und Landshuter Allee Richtung Nord(ost)en (OEZ, Olympiapark, Milbertshofen,...) zu gelangen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit könnte ein Warnschild die auf dem Sapporobogen aus dem Olympiagelände ausfahrenden Autofahrer auf „kreuzende Radfahrer“ hinweisen. Will man dieses reale, aber illegale Radfahrverhalten nicht legalisieren, sondern verhindern, könnte man z.B. an der Kreuzung Dachauer Str./Sapporobogen ein Hinweisschild anbringen, das den Radfahrern die korrekte Möglichkeit des etwas späteren Rechtsabbiegens von der Dachauer Str. in die Pickelstr. zeigt.

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 10, Moosach

•Sprecherin: Hannelore Schrimpf•Hardenbergstraße 31•80992 München•Tel 089 14 61 24



2 von 3

